



Hausener Woche

Amtsblatt sowie Mitteilungen und Informationen aus dem Hausener Ortsgeschehen

Erscheint wöchentlich
Verteilung kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde Hausen im Wiesental

Auflage: 1150
Verteilung: Donnerstag/Freitag für die nächstfolgende KW
Ausgabe 02/22 Freitag, 14. Januar 2022

aus dem Inhalt:

Wichtige Termine
und Telefonnummern

amtliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten
und Termine

Impressum:

Die "Hausener Woche"

ist das amtliche
Bekanntmachungsorgan
der Gemeinde
Hausen i.W.

Verantwortlich i.S.
d.P für den amtlichen
Teil: GV Hausen, BM.
Martin Bühler, für den
allgemeinen Informa-
tionsteil und Inserate:
Print + Picture UG
Schlierbachstr. 2,
79650 Schopfheim,
GF. Wolfgang Aleth

Verteilung: Wöchent-
lich an alle Haushalte
Hausens, Auflage
1150.

Verantwortlich für
Druck, Verteilung, red.
Bearbeitung, Anzei-
genredaktion:
Print+Picture UG
haftungsbeschränkt,
Schlierbachstr. 2,
79650 Schopfheim
Telefon: 07622/1535
Mobil 0163 4252 118
Fax: +49 321 2253 2321
E-Mail:
printundpicture@gmx.de

Der Abdruck zur Ver-
öffentlichung an die
Redaktion gegebener
Beiträge im nicht
amtlichen Teil erfolgt
grundsätzlich ohne
Gewähr.

Anzeigen- und Redak-
tionsschluß: Dienstag
12 Uhr für die laufende
Woche. Verteilung
Donnerstag/Freitag

Anzeigen- und Red.-
schluß für Farbdruck,
nur begrenzt möglich:
Montag, 18 Uhr

ZUMBA®

**Neuer Kurs ab
Januar!**

**10x Mittwochs
17:30 Uhr
50,00€**

Start: 19.01.2022

**Infos und Anmeldung :
Kristina Städele, 0176 - 22923291
stinastaedele@gmail.com oder
turnverein-hausen.de**

Turnverein Hausen
1883 e.V.



*Narrenzunft
Hausen im Wiesental e.V.*

Altpapiersammlung der NZH

Die Narrenzunft Hausen führt am Samstag, 15.01.22 ab 10.00 Uhr eine Altpapiersammlung durch.

Beiträge für die Rä-Dä

Beiträge für die Hausener Fasnachtszeitung „Rätschdäsche“ können ab sofort in den Narrenbriefkasten beim Gasthaus Adler eingeworfen werden.

Das närrische Hausener Amtsblatt wird am Fasnachtssamstag, 26.02.22 von den Aktiven der NZH verkauft.

Über den genauen Ablauf des Verkaufs wird noch rechtzeitig informiert.

Notrufnummern, Bereitschaftsdienste, wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8 - 12 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Freitag	7 - 12 Uhr

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Villastr. 1, 70190 Stuttgart

Stand: 12.01.2022 09:04 Uhr

Notdienstplan vom 17.01.2022 bis 23.01.2022 für 114 - Bad Säckingen-Schopfheim

Montag, 17.01.2022:

Bahnhof-Apotheke Schopfheim Scheffelstr. 12, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 81 34 Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
--	--

Dienstag, 18.01.2022:

Stadt-Apotheke Wehr Hauptstr. 69, 79664 Wehr, Baden	Tel.: 07762 - 5 22 80 Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
--	--

Mittwoch, 19.01.2022:

Wiesental-Apotheke Zell Schopfheimer Str. 5, 79669 Zell im Wiesental	Tel.: 07625 - 9 26 20 Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
---	--

Donnerstag, 20.01.2022:

Apotheke am Wehrahof Hauptstr. 4-6, 79664 Wehr, Baden	Tel.: 07762 - 7 08 97 46 Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
--	---

Freitag, 21.01.2022:

Adler-Apotheke Brennet Basler Str. 18 - 20, 79664 Wehr, Baden (Öffingen)	Tel.: 07761 - 89 79 Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
---	--

Samstag, 22.01.2022:

Agathen-Apotheke Fahrnau Blasistr. 25, 79650 Schopfheim (Fahrnau)	Tel.: 07622 - 6 33 43 Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
--	--

Sonntag, 23.01.2022:

Hebel Apotheke Stübler Hebelstr. 16 A, 79688 Hausen im Wiesental	Tel.: 07622 - 80 42 So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr
---	--

Recycling-Hof Schopfheim, Lusing 10

Es werden folgende Wertstoffe angenommen:

Sortenreines Papier (ungebündelt), Mischpapier (ungebündelt), Kartonage, Hohlglas, Altmetall, Aluminium, Möbelholz, Elektronikschrott, Haushaltsbatterien, Sanitärkeramik, Altkleider. Öffnungszeiten: Di 8-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do 14-17 Uhr, Sa 8-14 Uhr.

Recyclinghof Zell, Riedicher Straße 17

Dienstag 09:00 - 12:00 Samstag 09:00 - 13:00

Mittwoch 17:00 - 19:00



Samstag, 15. Januar Altpapiersammlung NZH

Montag, 17. Januar Gelber Sack

Donnerstag, 20. Januar 2022

Restmüllabfuhr

Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung

Wehrerstraße 5

79650 Schopfheim

Christine Scheller mob. 0151 6161 7795

e-mail: christine.scheller@caritas-loerrach.de

Moevi Akue mob. 0151 6161 7726

Te. 07621 410-5463

e-mail: moevikonto.akue@caritas-loerrach.de

Sprechstunde: mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr nach Terminabsprache

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Lörrach

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden ab sofort über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt. Anruf ist kostenlos. Öffnungszeiten der Notfallpraxis in Schopfheim: Kreiskrankenhaus Schopfheim Schwarzwaldstr. 40 79650 Schopfheim. Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen 9 – 13 Uhr und 16 – 19 Uhr. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da, den Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:	0180322255535
Gas	66 90 86
Energiedienst AG Service-Nr.	07623 92-1800
Störungs-Nr.	07623 92-1818
Diakonisches Werk Schopfheim kirchl.	
Sozialarbeit, allg. Lebensberatung, Sozialberatung	2720
Zeugenhilfe (Opfer-Zeugenbetreuung)	
LG Waldshut-Tiengen	07751/881 309
Krankenhaus Schopfheim	395-0
Giftnotruf Freiburg	0761/270-4361
Drogen- Jugendberatung	07621/2085
Telefon-Seelsorge	0800/1110111
Hospizgruppe Schopfheim: Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Entlastung der Angehörigen. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr	07622-697596-0
e-mail: hospiz-schopfheim@gmx.de	
Bereitschaftsdienst Tierärzte: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten an Werktagen / Feiertagen und Wochenenden sind die erreichbaren Praxen und Kliniken auf www.tiernotdienst-loerrach.de aufgeführt und über die zentrale Notdienstnummer 07621 3528 zu erreichen	
DRK: Menue-Service (Mahlzeitend. Tiefkühlfrisch)	07621 / 151549

I-punkt der Fritz-Berger-Stiftung Zell im Wiesental:

Bürgerheim, Hans-Fräulin-Platz 2 07625 / 9188775

Mittwochs von 9 bis 13 Uhr

Rechtliche Betreuungen/SKM 07622/671717-0

Kinder-Jugendtelefon

(Mo-Fr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos) 0800 / 1110333

Kinderschutzbund Schopfheim Büro. Mo,

Mi, Do, Fr v. 9-11 Uhr, psych. Beratung von

Kindern, Jugendlichen und Eltern, Tagesmütter-

und Babysittervermittlung 63929

Polizeirevier Schopfheim 66698-0

Psychologische Beratungsstelle 5800

Zufluchtsort für mißhandelte Frauen und

ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter: 07621/49325

Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.:

Demenzberatungsstelle, Graziella Scholer,

Haagenerstraße 15a, 79539 Lörrach, 07621/9275-21

Häuslicher Betreuungsdienst und Betreuungsgruppen für Men-

schen mit Demenz, Carola Behringer, Haagenerstraße 15a,

79539 Lörrach, 07621/9275-25

CURARE gGmbH Ambulante Dienste des Evang. Sozialwerks

Wiesental e.V. in Schopfheim & Umgebung Tel.: 07622 3900-138

info@curare-wiesental.de www.curare-wiesental.de

Blaues Kreuz LörrachBeratung und Selbsthilfegruppen für Men-

schen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige

Pestalozzistr.11, 79540 Lörrach-StettenAnmeldung über Tel.

07621 / 44612 oder Mail: regiopsbloew@web.de

Veranstaltungen

Bis auf weiteres keine Bekanntgabe geplanter Veranstaltungen

Kulturelles:



Öffnungszeiten:

Feb. bis Dez.: Mittwoch, Samstag und Sonntag: 13.30 - 17.00 Uhr

Folgende zusätzliche Angebote können wir Ihnen und Ihren Besucherinnen und Besuchern anbieten:

Führungen: durch das Museum für Gruppen ab 10 Personen , Info unter 07622 687323
 Museumspass: berechtigt zum Eintritt in über 300 Museen, Schlösser und Gärten. Bis 5 Kinder können umsonst mitgenommen werden.

Geschenkgutscheine: für Eintritte und Führungen ins Literaturmuseum

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Gemeindeverwaltung:



Gemeinde Hausen im Wiesental

Bei der Gemeinde Hausen im Wiesental mit 2.350 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Personalverwaltung / Sekretariat (w/m/d)

im Zuge der Nachfolgeregelung für das Hauptamt in Vollzeit zu besetzen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hausen-im-wiesental.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **31. Januar 2022**.

Gemeinde Hausen im Wiesental, Personalamt, Bahnhofstraße 9,
79688 Hausen im Wiesental

E-Mail: gemeinde@hausen-im-wiesental.de

Regionales

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Mikrozensus startet am 10. Januar 2022

Rund 55 000 Haushalte in der Befragung

Am 10. Januar startet bundesweit der Mikrozensus 2022. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2022 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen (Mill.) Haushalte im Südwesten.

Amtliche Bekanntmachungen

Was ist der Mikrozensus?

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC, »Statistics on Income and Living Conditions«) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sie sind. 2022 wird die Erhebung um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamts nachzukommen, oder einen Papierbogen auszufüllen. Eine volljährige Person kann die Auskünfte für alle Haushaltsmitglieder erteilen.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymi-

Landkreisweiter Sirenenprobealarm am Mittwoch, 2. Februar Funktionsprüfung mit Signalton / Gleichzeitiger Test in der Schweiz

Landkreis Lörrach. Im gesamten Landkreis Lörrach findet am Mittwoch, 2. Februar, ein Sirenenprobealarm statt, um die Funktionsfähigkeit bestehender und neu installierter Sirenenanlagen zu überprüfen. Der Probealarm beginnt um 13.30 Uhr mit dem Signalton „Warnung“, bestehend aus einem einminütigen auf- und abschwellenden Warnton. Anschließend folgt das Signal „Entwarnung“, bestehend aus einem Dauerton von einer Minute. Alle Bürger werden in diesem Zusammenhang gebeten, den Notruf 110 oder 112 nur im tatsächlichen Notfall anzurufen.

Das Landratsamt weist zudem darauf hin, dass am selben Tag von 13.30 bis 15.15 Uhr der jährliche gesamtschweizerische Sirenenprobealarm stattfindet.

Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Sirenen und um die Bedeutung der Sirenensignale bei der Bevölkerung in Erinnerung zu rufen, sind solche Probealarme in regelmäßigen Abständen erforderlich.

Der warnende Heulton bedeutet: Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, Radio oder Fernseher einschalten, durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Die Warnung der Bevölkerung vor Gefahren ist eine wichtige Aufgabe der Kommunen. Eine bewährte Möglichkeit, die Einwohner auf eine Gefahr aufmerksam zu machen, ist dabei die Auslösung eines akustischen Signals durch Sirenen. Grundsätzlich sind diese insbesondere zur Warnung bei größeren, auch gemeindeübergreifenden Schadenslagen, wie bei Erdbeben, Hochwasser oder auch bei industriellen Störfällen, ein effektives Mittel.

Ende des amtlichen Teils

Aus der Gemeinde

Recherchiert und aufbereitet werden die Folgen zu diesem Thema vom Hausener Heimatforscher und Philatelisten Elmar Vogt, lesen Sie heute Folge 65

Geschichte(n) aus dem Gemeindearchiv, Hebelhaus/Literaturmuseum und der Ortsgeschichte (67)

Zum 100. Geburtstag der
Adler-Wirtin Anneliese Behringer (1922 bis 2005)



Am 9. Januar 2022 wäre Anneliese Behringer, mehr als fünf Jahrzehnte Inbegriff für den „Adler“ im Hebeldorf, 100 Jahre alt geworden.

Von Alt und Jung war sie geschätzt als frohgemute, ausdauernde und immer freundliche Wirtin. Musik hat sie immer geliebt und auch belebt und wenn Sie auf ihrem Klavier spielen konnte, war sie in einer anderen Welt.

Sie war Förderer vieler Vereine und auch der Gemeinderat war bei ihr gerne zu Gast, denn Nachsitzungen im Adler beruhigten die Gemüter.

Viele schöne Erinnerungen gibt es an diese Zeit:

Es ging hitzig zu in einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Feuerwehrraum, weit über der Zeit, wo dieser im „Adler“ angemeldet war.

Da ging die Tür auf und Anneliese kam in der gewohnten weißen Schürze in den Saal gestürmt und meldete forsch und unmissverständlich: „Wenn ihr jetzt nit sofort chömmet, verbrenne Eueri Würscht in de Pfanne!“ –

Zehn Minuten später schon waren die Räte am gedeckten Tisch im „Adler“! Als ein Rundfunkteam aus Freiburg in Hausen weilte, vermutlich wohl an einem 10. Mai, und einige „Alte Manne“ interviewte, meinte einer von ihnen auf die Frage, wo er sich wohl fühle, „wenn ich miini Bei unterem Wirtstisch vom Adler ha, gohts mir am beschte!“.

Bildvorlagen: „Gasthof zum Adler“, Aquarell von Viktor Rosetti (1913 bis 2004) und die Adler-Wirtin im Einsatz.

(elv)



Evang. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Wochenspruch:

„Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lukas 13,29)

Viel Platz

Im neuen Jahr ist noch viel Platz. Wir werden sehen, wie es sich füllt. Sicherlich füllt es uns aus, fordert uns, fordert uns manchmal auch heraus. Aber auch wir stehen vor der Aufgabe, das neue Jahr zu füllen. Mit unseren Gefühlen und Gedanken, mit all unserem Tun und mit jedem Schritt. Gott will uns dabei begleiten und segnen!

Von Osten und von Westen, von Norden und von Süden ... von allen Seiten strömen Worte und Wünsche, Anforderungen, aber auch Lebensmöglichkeiten auf uns zu. Wir müssen uns entscheiden, wohin wir uns wenden und wem wir unser Augenmerk schenken. Wir dürfen diese Vielfalt aber auch immer wieder genießen! Ein Tag, der unschön begonnen hat, kann mit Gutem enden!

Von Osten und von Westen ... diesen Reichtum verkörpert Gott in sich selber. In Jesus wurde es sichtbar. Er hatte für jedes Anliegen ein offenes Ohr und nahm scheinbar Nebensächliches manchmal sehr wichtig.

Für uns ist das ein guter Beginn, am Anfang dieses Jahres. Genau da wo wir sind, will Jesus Christus uns zur Seite stehen. Genau an diesem Ort will er uns die Perspektive seines Reiches eröffnen. Da wo wir sind, ist Segen nicht weit! Und alles was wir jetzt gerade auf dem Herzen und im Herzen tragen, ist für ihn der Ausgangspunkt für den Weg ins Himmelreich. In das Himmelreich, das auf Erden und mitten in unserem Alltag immer wieder aufblitzen kann.

Herzliche Grüße! Ihre Ulrike Krumm, Pfarrerin

Gottesdienste – Zeit für Begegnung

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Kirche. Zulassungsbeschränkungen gibt es bei Gottesdiensten nicht! Auch im neuen Jahr gelten die Corona-Schutzmaßnahmen:

- Die Anwesenheit muss dokumentiert werden.
- Wer nicht in einem gemeinsamen Haushalt lebt, muss 2 m Abstand halten.
- Während des Gottesdienstes muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Gemeinsames Sprechen und Singen ist aber möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!!

Sonntag, 16. Januar	10:00 Ev. Kirche in Hausen, 2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst (Verabschiedung von Frau Monika Wagner und Einführung von Frau Miriam Müller in ihr neues Amt als Kirchendienerin)
Sonntag, 23. Januar	19:00 Ev. Kirche in Hausen, 3. Sonntag nach Epiphania Taizé-Gebet in der Evangelischen Kirche (Team)
Sonntag, 30. Januar	10:00 Ev. Kirche in Hausen, Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst (Prädikantin Antje Böttcher)

Singkreis

Der Singkreis mit seiner Leiterin Frau Ellen Krebs pausiert derzeit noch. Wenn es wieder möglich ist, trifft er sich an jedem **Dienstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus**. Wir freuen uns über alle, die mitsingen oder einfach mal herein"schnuppern" wollen. Interessierte melden sich bitte bei Frau Ellen Krebs, Tel. Schopfheim 5866.

Audio-Gottesdienste

Weiterhin können Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde www.eki-hausen.de oder direkt unter www.eki-fahrnau-gersbach.de/audio einen von Pfarrerin Ulrike Krumm gestalteten „Audio-Gottesdienst“ mitfeiern. Der Gottesdienst kann jederzeit gehört werden und bleibt die Folgewoche über auf der Homepage eingestellt.

Kirchliche Nachrichten

Auch unter www.ekiba.de/kirchebegleitet finden Sie Gottesdienste und Andachten sowie weitere schöne und hilfreiche Impulse für Menschen aller Altersgruppen.

Kirche offen zum Gebet

Die Evangelische Kirche in Hausen ist täglich zwischen 10-18 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet. Auch unser Glockenläuten abends um 19.30 Uhr ist eine Einladung zum Gebet für alle, die von der Pandemie und ihren Auswirkungen besonders betroffen sind.

Gruppen und Angebote

Bitte beachten: In der Warnstufe müssen alle Teilnehmenden von Gruppen und anderen Veranstaltungen, sofern sie nicht vollständig geimpft oder genesen sind, einen PCR-Test vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Montag, 17.01.2022
14-17 Uhr Einzelgespräche für seelisch belastete und erkrankte Menschen und ihre Angehörige mit Herrn Berthold Bausch: Tel. 0151-67729 792; Fax: 07622-667920; Email: berthold.bausch@freenet.de

Die persönlichen Beratungsgespräche finden im Ev. Gemeindehaus von 14 bis 17 Uhr unter Einhaltung der Coronaregeln statt. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an!

Mittwoch, 19.01.2022
10 Uhr Bibelkreis im Gemeindehaus. Interessierte sind sehr herzlich willkommen und können einfach vorbeischaun. Ein 3G-Nachweis ist erforderlich. Kontakt Frau Ketterer, Tel. 6677 843 und Frau Heneka, Tel. 90 35 181

Pfarrsekretariat-Öffnungszeiten:

Dienstag 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr und Freitag 9:30 bis 11:30 Uhr
Zur Zeit ist das Pfarrbüro nur freitags besetzt!

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17a / Telefon: 07622 - 25 48 / E-Mail-Adresse: hausen@kbz.ekiba.de
Zuständig für die vakante Pfarrstelle ist Frau Pfarrerin Ulrike Krumm aus Fahrnau. Sie ist erreichbar per E-Mail unter ulrike.krumm@kbz.ekiba.de und per Telefon unter 07622-67 22 663.



Kath. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Sonntag, 16.01.2022 2. Sonntag im Jahreskreis

Hausen 09:00 Uhr Eucharistiefeier / Pfarrer Latzel

Montag, 17.01.2022 Hl. Antonius

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 18.01.2022

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 19.01.2022

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 20.01.2022 Hl. Sebastian

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 21.01.2022 Hl. Agnes

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 23.01.2022 3. Sonntag im Jahreskreis

Hausen	09:00 Uhr	Eucharistiefeier / Pfarrer Latzel
Hausen	19:00 Uhr	Ökumenische Taizé-Andacht Evangelische Kirche Hausen / Frau Leisinger, Frau Digeser

Möge Gott dich segnen mit Menschen,
die es verstehen, Nähe und Güte zu schenken,
auch wenn sie nicht unmittelbar
immer körperlich anwesend sind.

Möge Gott dich erfüllen mit Sehnsucht
nach seiner Gerechtigkeit und Barmherzigkeit,
so dass du selbst aus ihnen schöpfst
und sie mit deinen Möglichkeiten
auch selbst umsetzt und schenkst.

Möge Gott dir immer neu den Rücken stärken
und dir zur Seite stehen
in allen Herausforderungen und Schwierigkeiten,
die auch im kommenden Jahr auf dich zu-kommen.

Möge Gott dir helfen, gesund zu bleiben
oder mit Krankheit umzugehen
und dich in alledem erfahren lassen,
dass ER dir ganz nahe ist.

Es segne dich und die Menschen,
die dir wichtig sind,
Gott, der Unfassbare,
der dennoch dir Wegbegleiter sein möchte,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Ganz herzlich wünsche ich Ihnen allen
ein gesegnetes neues Jahr, Ihr M. Latzel, Pfr.

Kath. Pfarrbüro St. Josef – Schulstraße 6 – 79688 Hausen im Wiesental

Pfarrbüro-Sprechzeiten: Montag 9 – 11 Uhr, Mittwoch 16 – 18 Uhr

Tel. 07622-3438, Fax 07622-668797 E-Mail: pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de

www.kath-mittleres-wiesental.de.

Aus der Gemeinde

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG
ORTSVERBAND HAUSEN IM WIESENTAL

Der Ortsverband informiert:

Handbike für Querschnittgelähmten – Nicht für alles reicht

„normaler“ Rollstuhl

Das hessische Landessozialgericht (LSG) gab einem Kläger, dem seine Krankenkasse nur einen E-Rollstuhl statt eines Handbikes zahlen wollte, Recht (Az. L 1 KR 65/20). Der Querschnittgelähmte habe Anspruch darauf, um seine Behinderung auszugleichen, so das LSG. Der 1958 geborene Kläger bewegte sich seit dem Unfall 1978 mit einem Faltrollstuhl fort. Mit dem beantragten Handbike – einer elektrischen Rollstuhlzughilfe mit Handkurbelunterstützung, die an den Faltrollstuhl angekoppelt werden kann, wollte er seine Mobilität erhöhen, da er Bordsteinkanten

nicht überwinden und Gefällstrecken nicht befahren könne. Somit sei auch seine Teilhabe am öffentlichen Leben eingeschränkt, argumentierte er. Die Kasse lehnte das rund 8.600 Euro teure Hilfsmittel ab und bot dem Kläger stattdessen einen Elektrorollstuhl für rund 5.000 Euro an. Das LSG betonte jedoch, dass Versicherte Anspruch auf Hilfsmittel zum Behinderungsausgleich hätten. Das Grundbedürfnis nach Mobilität sei durch Erschließung des Nahbereichs zu ermöglichen. Dies diene dem Teilhabeziel, ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu führen. Daher sei hier der Anspruch auf das Handbike berechtigt, zumal der Kläger dieses – anders als den angebotenen E-Rollstuhl ohne zusätzliche Hilfe montieren und vollumfänglich nutzen könne. Daher würde das Handbike die notwendige Versorgung nicht überschreiten, so die Richter. Ortsverband Hausen i. W

Aus der Gemeinde

IM JANUAR GEHT DER NEUE KURS LOS....
MANN BLEIBT FIT



10x Mo
20 Uhr

Tumverein Hausen i.W.
1833 e.V.

SICHERT EUCH JETZT EUREN PLATZ!
 START: 10.1.22 - ANMELDUNG BEI SANDRA BOOS (01629275228)

Briefmarkenring Hausen im Wiesental und Umgebung aktuell...

Liebe Mitglieder und Freunde des
 Briefmarkenring Hausen im Wiesental und Umgebung,

der vorgesehene Tauschabend des Briefmarkenring Hausen
 im Wiesental und Umgebung am Samstag, 15. Januar 2022
 muss aus bekannten Gründen abgesagt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Briefmarkenring Hausen
 im Wiesental und Umgebung 09/111

Bruno Aucktor, 1. Vorsitzender

Nach dem Schulabschluss den Berufseinstieg wagen? Oder nach der abgeschlossenen Ausbildung weiterbilden?

Die Getrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg stellt sich vor – TAG DES OFFENEN HAUSES

Zeit: 18.01.2022, ab 17:00 Uhr

Ort:

Bissierstraße 17, Freiburg

Schularten: Einjährige Berufsfachschule Nahrung, Einjährige Berufsfachschule Körperpflege, Einjährige Berufsfachschule Druck- und Medientechnik, Zweijährige Berufsfachschule für Änderungsschneider*innen, Zweijährige Berufskolleg für Foto- und Medientechnische Assistenz

Zeit: 17.01.2022, 19:00 Uhr Ort: Kirchstraße 4, Freiburg, Aula Was: Dreijähriges Berufskolleg Grafik-Design

Zeit: 25.01.2022, 19:00 Uhr Ort: Kirchstraße 4, Freiburg, Aula Was: Abitur, Fachhochschulreife und mittlerer Abschluss auf dem zweiten Bildungsweg

Weitere Informationen unter: www.glg-freiburg.de Wir freuen uns auf dich!

Anzeigen

Den Fortschritt lieben, doch die Veränderung meiden

Online Vortrag am 27.01.2022 von 17:00 – 19:00 Uhr

Veränderung ist allgegenwärtig in allen Lebensbereichen. Manchmal ist Veränderung aber nicht gewollt. Häufig erzwingen äußere Umstände Veränderungen. Widerstände und Ängste beeinträchtigen unsere Fähigkeit Veränderungen anzunehmen. Veränderungskompetenz kann aber erlernt werden und dies am besten mit Freude!

Referentin Frau Elke-Maria Rosenbusch

Anmeldung per E-Mail bei: Loerrach.BCA@arbeitsagentur.de

Den Zugangslink erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung zugesendet.



Die unabhängige **Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen - EUTB® der Fritz-Berger-Stiftung** - möchte auch im neuen Jahr zahlreiche Menschen mit ihrem Beratungsangebot erreichen.

„Chancengleichheit besteht nicht darin, dass jeder einen Apfel pflücken darf, sondern dass der Zwerg eine Leiter bekommt“ (Reinhard Turre)

Getreu dieses Mottos geht es den beiden Beraterinnen Frau Mack und Frau Barth darum, für Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen, rechtliche Betreuer*innen und für andere nahestehenden Menschen eine erste „Leiter“ zu sein. Soll heißen:

- Frau Mack und Frau Barth beraten zu allen Fragen, die mit den Themen **Behinderung, Teilhabe** sowie **selbstbestimmtes, gleichberechtigtes Leben** zu tun haben.
- Im Mittelpunkt steht oft die Frage: „Wie möchte **ich** leben? Wie möchte **mein Kind, mein Angehöriger** leben?“
- Ganz praktisch geht es um verschiedenste Lebensbereiche: vorschulische und schulische, inklusive **Bildung, unterstützende Leistungen**, z.B. Assistenzleistungen, Versorgung mit **Hilfsmitteln**, Fragen zur **Mobilität, Freizeitgestaltung, Wohnmöglichkeiten, Berufstätigkeit** und vieles mehr.
- Die EUTB® gibt **Auskunft** darüber, **wo Leistungen beantragt werden können, wie Antragsverfahren ablaufen** und was man dabei beachten sollte.
- Auch **helfen** die beiden Beraterinnen **beim Ausfüllen von Anträgen**, z.B. Schwerbehindertenausweis, Pflegegrad, Eingliederungshilfe.

Die Beratungen können, je nach Wunsch der Ratsuchenden und den Pandemiegegebenheiten, persönlich in Lörrach oder Rheinfelden, telefonisch, per Email oder per Video-Konferenz erfolgen. Die Beratung ist kostenfrei.

Frau Mack und Frau Barth heißen alle Ratsuchenden auch in 2022 herzlich willkommen. Nähere Informationen und Terminvereinbarungen unter:

☎ 07621 41 05 036/037, ✉ eutb@fritz-berger-stiftung.de, 🌐 www.fritz-berger-stiftung.de/eutb

N e u ! ! Kindertanz für Familien mit Kindern ab 3 Jahren bis ca. 8 Jahren

Dieser Kurs richtet sich an Eltern mit ihren Kindern, welche zusammen spielerisch das Tanzen nach kindgerechter Musik erlernen möchten. Kinder mit leichter Behinderung sind ebenfalls herzlich willkommen.

Es werden altersgerechte notwendige Bewegungen erlernt. Der Kurs versteht sich als Vorstufe für den modernen und den klassischen Tanz.

Unterrichtstermin: immer Mittwoch von 14.30 Uhr- 15.30 Uhr, Alemannenhalle (linke Seite) in Maulburg

Sonstiges Wissenswertes / Lyrik aus der Hebelstraße

Präventionshinweise des Polizeipräsidiums Freiburg aufgrund aktueller Betrugsstraftaten (Teil 14):

Telefonbetrug mit angeblichen Verkehrsunfall

Telefonbetrüger scheuen sich nicht, mit der Angst und Sorge um die nächsten Angehörigen mit einem kombinierten Trick des „falschen Polizeibeamten“ oder „eines angeblichen Staatsanwalts“ vor allem ältere Menschen um ihr Geld zu bringen.

In den aktuellsten Fällen erhielten die Geschädigten einen Anruf einer unbekanntenen männlichen Person, die sich als Polizeibeamter ausgab. Durch geschickte Gesprächsführung und mit mehrfachen Gesprächswechseln zwischen dem falschen Polizisten, einem Staatsanwalt oder Rechtsanwalt und der vermeintlichen Tochter oder Enkelin, überzeugten die Betrüger die überrumpelten Gesprächspartner von ihrer fingierten Geschichte und vor allem davon, dass eine hohe Kautionssumme zu zahlen sei. Besonders perfide ist, dass am anderen Telefonde die angebliche Tochter/Enkelin weinend und schluchzend diese vermeintliche Not theatralisch zuspitzt, um so die jeweilige Hilfsbereitschaft der Angerufenen auszunutzen. Egal was am Telefon erzählt wird - eines ist immer gleich: Die Betrüger am Telefon rufen vornehmlich Seniorinnen und Senioren an, versetzen sie mit einer erfundenen Geschichte in einen Schockzustand, setzen sie dann massiv – und professionell – unter Druck und fordern hohe Geldsummen.

So kann man sich vor Telefonbetrügern schützen:

Seien Sie misstrauisch am Telefon!

Legen Sie am besten auf, wenn Sie nicht sicher sind, wer anruft und Sie sich unter Druck gesetzt fühlen.

Rufen Sie den Angehörigen unter der Ihnen bekannten Nummer an.

Denken Sie daran, die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an! Das machen nur Betrüger. Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie die Nummer 110. Aber nutzen Sie dafür nicht die Rückruftaste.

Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.

Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen!

Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu oder verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei!

Löschen Sie am besten Ihren Telefonbucheintrag aus dem Telefonbuch.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Wernfried Hübschmann

Die letzten Zeugen

Die letzten Zeugen sind noch nicht geladen,
die Strafgerichte gut und fest verschlossen,
in Hinterzimmern wägt man Nutz und Schaden
und von den Hügeln wird Salut geschossen.

Das alte Jahr liegt in den letzten Zügen
und windet sich im Blut der Missetaten,
das Glück lässt sich mit Glitzer nicht betrügen,
der rechte Kaufmann zahlt die offenen Raten.

Was bleibt zu tun und was zu unterlassen?
Die schweren Wolken sammeln sich im Mond.
Die Zukunft ist, wie vormals, nicht zu fassen,
auch wenn ein Gott in seinen Himmeln wohnt.

Der Stab schwebt über uns und dieser Welt.
Das letzte Urteil ist noch nicht gefällt.

06. Januar 2022

**Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Ihr Polizeipräsidium Freiburg**

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert: Zahl der Neu-Rentner in Baden-Württemberg gestiegen

Die Zahl der neuen Rentnerinnen und Rentner in Baden-Württemberg ist weiter gestiegen: Mit 167.313 Neu-Rentnern waren es im Jahr 2020 genau 7.622 Personen mehr als im Vorjahr. 104.647 der neuen Ruheständler bekamen eine Altersrente, 17.994 eine Rente wegen Erwerbsminderung und 44.672 Personen eine Hinterbliebenenrente. Bei den neuen Altersrenten lag der durchschnittliche Zahlbetrag bei 1.044,19 Euro. Ende 2020 lebten in Baden-Württemberg insgesamt 2.892.069 Personen, die von der Deutschen Rentenversicherung eine gesetzliche Rente bezogen.

2020 gingen 45.256 Personen erst mit Erreichen der Regelaltersgrenze in Rente. Das Rentenalter für die Regelaltersrente liegt zurzeit – für den Geburtsjahrgang 1956 – bei 65 Jahren und zehn Monaten. Bis 2031 steigt die Regelaltersgrenze schrittweise auf 67 Jahre. 34.635 Neurentenbezieher erhielten eine abschlagsfreie Altersrente für besonders langjährig Versicherte, vorausgesetzt sie vollendeten die Altersgrenze von 63 Jahren und 8 Monate (Geburtsjahrgang 1956) bzw. von 63 Jahren und 10 Monate (Geburtsjahrgang 1957) und zahlten 45 Jahre in die Rente ein. Eine Altersrente für langjährig Versicherte bekamen rund 18.278 Frauen und Männer. Diese Rente wird mit Abschlägen frühestens ab Erreichen des 63. Lebensjahres gezahlt. Erforderlich ist eine Versicherungszeit von mindestens 35 Jahren. Der dauerhafte Abschlag beträgt 0,3 Prozent für jeden Monat Rentenbezug vor Erreichen der Regelaltersgrenze.

Anzeigen

BERGER
HEIZUNG - SANITÄR

**Heizung - Sanitär -
Solar - Kundendienst**

Mitteldorfstr. 1a · 79688 Hausen i.W.
Tel. 0049 (0)7622 / 61503
info@berger-heizungsbau.de

MEISTERFACHBETRIEB 24 Std. Notrufnummer 0173 3595967

- ✓ Öl- und Gasfeueranlagen und Brennwertanlagen
- ✓ Wartung von wärmetechnischen Anlagen
- ✓ Festbrennstoffanlagen (Scheitholz, Pellet, Hackschnitzel)
- ✓ Wärmepumpenanlagen | Solaranlagen | Pufferspeicheranlagen
- ✓ Gasinstallationen | Industrieanlagen | Rohrleitungsbau
- ✓ Sanitäre Anlagen | Komplettbadsanierungen
- ✓ Notdienst an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen

Ihr zuverlässiger Begleiter
im Trauerfall

HANS ITZIN
BESTATTUNGSINSTITUT GOETHESTRASSE 20
79650 SCHOPFHEIM TEL. 076 22 / 75 72

TAG + NACHT, SONN- UND FEIERTAGS

Lohnsteuerhilfe Baden-Württemberg e. V. Lohnsteuerhilfeverein

Beratungsstelle: Schopfheimer Straße 9, 79669 Zell im Wiesental

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 15 -17.30 Uhr,

Donnerstag 9 -11 Uhr u.n. Vereinbarung (auch samstags).

Steuerliche Beratung mit EST-Erklärung für Arbeitnehmer,
Rentner u. Grenzgänger im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Termine/Info: Tel. 07625 - 930616 Internet: www.lohibw.de

Über 30 Kranken-

„Versicherungen im Vergleich“

Günstige Tarife für Grenzgänger und Privatversicherte!

Fordern Sie kostenlos Ihren Vergleich an!



Volker Lapp Versicherungsmakler

Hebelstr. 3 D-79650 Schopfheim

Tel. 07622-68849-0 Fax -12 www.v-lapp.de

Wir helfen Ihnen, sich in der schweren Zeit des Abschieds mit den vielfältigen Aufgaben und Erledigungen, die mit einer Bestattung zusammenhängen, zurechtzufinden.

klinge
BESTATTUNGEN

Roggenbachstraße 10
79650 Schopfheim

Tel. 67 45 40

www.klingebestattungen.de

Bestattungsvorsorge: Selbst bestimmen, Notwendiges regeln.
Auch hierzu beraten wir Sie gerne.

1 Hemd
fix & fertig **2⁴⁰ €**

gewaschen und gebügelt

Textilreinigung **PRÜFER**

Schopfheim Feldbergstraße 1a 07622 / 8279

Montag-Freitag 7 - 18.30
Mittwoch 7.00 - 13.00
Samstag 8.00 - 12.30
jeweils durchgehend